

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

12.12.2019

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schriftführung

Sabah Chahbari

Telefon-Nr.

02202-142690

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Donnerstag, 07.11.2019

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1** **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2** **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3** **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrates am 06.06.2019**
0498/2019
- 4** **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5** **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 Budget des Integrationsrates**
0493/2019
- 7 Information über die aktuelle Flüchtlingssituation in Bergisch Gladbach**
0503/2019
- 8 Mandatsniederlegung zweier Integrationsratsmitglieder**
0494/2019
- 9 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung**
0462/2019
- 10 Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin in den Inklusionsbeirat**
0513/2019
- 11 Weiterführung des Projektes "Informationsveranstaltungen zur weiblichen Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung junger Frauen" durch die Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Flüchtlingsfrauen (AnBe)**
0492/2019
- 12 Weiterführung der Maßnahme "Mädchen- und Frauengruppe Power-Frauen" der Initiative "180°Wende"**
0490/2019
- 13 Weiterführung der Maßnahme "ExAzubiTreff" durch die GL Service gGmbH**
0472/2019
- 14 Antrag auf Weiterführung der Maßnahmen "DeutschLernTreff" und "Kinderbetreuung im DeutschLernTreff" für Frauen in der KiWo durch die GL-Service gGmbH**
0500/2019
- 15 Sachstandsbericht zu der Anfrage von Frau Dönmez vom 11. Mai 2019 an die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach**
0497/2019
- 16 Protokoll der Klausurtagung des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach vom 24. August 2019**
0495/2019
- 17 Anfragen der Integrationsratsmitglieder**
- 18 Anträge der Integrationsratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Basyigit eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Herr Basyigit begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste, stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung des Integrationsrates und die fehlenden Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste) sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrates am 06.06.2019 0498/2019

Es liegen keine Beschlüsse aus der vergangenen Sitzung vor.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt die neue Leiterin des Fachbereichs Jugend und Soziales Frau Hellwig, die sich den Mitgliedern des Integrationsrates vorstellt.

Herr Basyigit macht darauf aufmerksam, dass ein Antrag eines Integrationsmitglieds als Tischvorlage eingebracht wurde. Der Integrationsrat beschließt einstimmig, dass die Tagesordnung erweitert und der Antrag unter TOP Ö7.1 behandelt wird.

Herr Basyigit berichtet, dass die Hauptausschusssitzung des Landesintegrationsrats am 21.09.2019 in Aachen stattgefunden hat. Zunächst möchte der Landesintegrationsrat den Kommunen ein Seminar anbieten, welches Interessenten darüber informiert, wie sie sich für die Wahl des Integrationsrats 2020 aufstellen lassen können. Für die Stadt Bergisch Gladbach würde der Integrationsrat die Organisation übernehmen. Das Seminar soll vermutlich im März 2020 in der VHS an einem Freitag- oder Samstagabend stattfinden und 3-4 Stunden dauern. Die Details sollen in der nächsten Sitzung des Integrationsrats vorgestellt werden.

Des Weiteren schlägt der Landesintegrationsrat vor, dass sich interessierte Personen in Listen, die die Fraktionen bilden, aufstellen lassen. Begründet wird dies damit, dass darüber auf das Wissen der Parteien bei der Durchführung der Wahl zurückgegriffen werden könne, der Vorgang routinierter verläuft und die zu wählenden Personen sich parteipolitisch positionieren können. Herr Basyigit bittet um Mithilfe der Ratsmitglieder, diesen Vorschlag in die Parteivorstände zu tragen und dort vorzustellen.

Herr Ljura fragt, ob das Seminar auch in den Migrantorganisationen angeboten werden könnte. Herr Basyigit antwortet, dass dies bestimmt möglich sei, sofern eine gewisse Anzahl an Personen teilnehmen möchte. Er wird bei der LAGA nachfragen.

Außerdem berichtet Herr Basyigit, dass sich der Integrationsrat am 09.10.2019 an dem Filmfestival „NahAufnahme“ mit dem Film „Madame Mallory und der Duft von Curry“ zum Thema Integration

beteiligt hat, welche sich einer angeregten Teilnahme und anschließender Diskussionsrunde erfreute. Auch heute (am 07.11.2019) findet eine Filmvorführung aus der Reihe „Nahaufnahme“ statt. In Kooperation mit der Anlauf- und Beratungsstelle (AnBe) wird der Film „300 Worte Deutsch“ gezeigt, zu der herzlich eingeladen wird.

Des Weiteren berichtet Herr Basyigit, dass am 28.03.2020 eine Veranstaltung mit dem Titel „Aktionstag gegen Rassismus“ in der VHS stattfinden soll. Die Veranstaltung wird bisher neben der Stadtverwaltung vom Kommunalen Integrationszentrum, der Caritas RheinBerg und weiteren organisiert. Es stellt sich die Frage, ob der Integrationsrat auch an dem Projekt mitwirken möchte. In der nächsten Sitzung des Integrationsrats sollen weitere Details besprochen und über die Mitwirkung abgestimmt werden.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6. Budget des Integrationsrates 0493/2019

Herr Basyigit berichtet, dass das Budget des Integrationsrats noch 2.900,00 € beträgt.

Des Weiteren erläutert Herr Basyigit, dass er einen Antrag eingereicht hat, welcher als Tischvorlage vorliegt. Es wird beantragt, dass 2.000,00 € des Budgets für die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrats verwendet werden sollen.

Der Integrationsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.000,00 € für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates, aus dem Budget des Integrationsrates wird zugestimmt.

7. Information über die aktuelle Flüchtlingssituation in Bergisch Gladbach 0503/2019

Die Vorlage wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

8. Mandatsniederlegung zweier Integrationsratsmitglieder 0494/2019

Herr Basyigit erläutert, dass die Integrationsratsmitglieder Frau Diana Heidberg-Schwettmann und Herr Thomas Sladkowski ihre Mandate niedergelegt haben. Als Vertretung von Frau Heidberg-Schwettmann ist Frau Holtzmann anwesend, wobei ab nächstem Jahr Frau Reudenbach als Nachfolgerin an den Sitzungen teilnehmen wird. Für Herrn Sladkowski kann keine Vertretung nachrücken, da die „Demokratische Liste“ ausgeschöpft ist. Herr Tollih merkt an, dass auch die „Internationale Liste“ keine weiteren Stellvertreter*innen enthalten und daher niemand nachrücken könne.

Herr Samirae teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden kein Vertreter des Integrationsrats anwesend war und fragt nach, ob eine Vertretung bestimmt wurde und wer das ist. Frau Chahbari antwortet, dass alle Ausschüsse und Räte mit Integrationsratsmitgliedern besetzt sind, nur der Inklusionsrat derzeit nicht, wobei eine Vertretung unter TOP Ö10 dieser Sitzung gewählt werden soll. Herr Basyigit erklärt, dass eine aktuelle Übersicht aller Vertretungen der Niederschrift beigefügt wird.

9. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung
0462/2019

Der Integrationsrat fasst mehrheitlich bei zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Frau Miriam Tomechna wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Integrationsrat bestellt.

10. Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin in den Inklusionsbeirat
0513/2019

Herr Basyigit fragt die anwesenden Mitglieder, ob sich jemand bereit erklärt, als Vertreter*in in den Inklusionsbeirat entsendet zu werden. Herr Ljura erklärt sich dazu bereit. Jedoch kann keine Stellvertretung gefunden werden, sodass die Wahl der Stellvertretung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden soll.

Der Integrationsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Integrationsrat entsendet Herrn Adnan Ljura als beratendes Mitglied in den Inklusionsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach.

11. Weiterführung des Projektes "Informationsveranstaltungen zur weiblichen Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung junger Frauen" durch die Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Flüchtlingsfrauen (AnBe)
0492/2019

Frau Münzer erläutert, dass das Projekt bei der AnBe sehr gut durch betroffene Frauen angenommen werde. Es würde einen Verlust darstellen, wenn das Projekt aufgrund fehlender Mittel abgebrochen werden müsste.

Der Integrationsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Weiterführung des Projekts „Informationsveranstaltungen zur weiblichen Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung junger Frauen“ durch die **Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Flüchtlingsfrauen (AnBe)** wird aus Mitteln des Integrationskonzepts vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Jahr 2020 einem Zuschuss in Höhe von 1.192,-€ zugestimmt.

12. Weiterführung der Maßnahme "Mädchen- und Frauengruppe Power-Frauen" der Initiative "180°Wende"
0490/2019

Herr Ljura fragt, warum in der Vorlage unter Aktivitäten der Frauengruppe auch Veranstaltungen des Integrationsrats aufgeführt sind. Frau Chahbari erläutert, dass die Frauengruppe diese Veranstaltungen besucht, um sich zu vernetzen und Frauen zu begleiten, die sonst nicht an solchen Veranstaltungen teilnehmen würden.

Der Integrationsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Weiterführung der Mädchen- und Frauengruppe Power-Frauen“ der Initiative „180° Wende“ im Jahr 2020 wird vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel ein Zuschuss in Höhe von max. 7.000 € zur Verfügung gestellt.

**13. Weiterführung der Maßnahme "ExAzubiTreff" durch die GL Service gGmbH
0472/2019**

Herr Basyigit fragt, ob sich der derzeitige Mangel an Auszubildenden auch in diesem Projekt bemerkbar macht. Des Weiteren fragt er, ob Geflüchtete in diesem Projekt besondere Unterstützung erhalten oder ob dies geplant ist.

Frau Chahbari erläutert, dass die Beteiligung bei diesem Projekt gestiegen ist und sich viele junge Leute, darunter auch Geflüchtete, beteiligen. Herr Tillmann ergänzt, dass die Leiterin des „ExAzubiTreffs“ Frau Garnies kürzlich berichtet hat, dass die Teilnehmerzahl stabil bei 30-35 ExAzubis liegt. Diese bringen ihre Expertise ein und beraten unentschlossene Jugendliche zur Wahl der richtigen Ausbildung. Eine besondere Unterstützung von Geflüchteten erfolgt bisher zwar nicht, ist aber bereits in der Entwicklungsphase.

Der Integrationsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Weiterführung der Maßnahme „ExAzubiTreff“ in den Jahren 2019 und 2020 durch die GL Service gGmbH wird aus Mitteln des Integrationskonzepts vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel ein Zuschuss in Höhe von 23.900 € pro Jahr zur Verfügung gestellt.

**14. Antrag auf Weiterführung der Maßnahmen "DeutschLernTreff" und "Kinderbetreuung im DeutschLernTreff" für Frauen in der KiWo durch die GL-Service gGmbH
0500/2019**

Der Integrationsrat fasst ohne weitere Aussprache mehrheitlich mit einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Gewährung eines Zuschusses für die Weiterfinanzierung des „DeutschLernTreffs“, einem Alphabetisierungskurs sowie eines niederschweligen Deutschkurses für Frauen mit gleichzeitiger Kinderbetreuung, wird aus den Mitteln des Integrationskonzeptes, vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Jahr 2020, zugestimmt.

Die Kosten belaufen sich auf 2.576,- €.

**15. Sachstandsbericht zu der Anfrage von Frau Dönmez vom 11. Mai 2019 an die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach
0497/2019**

Frau Dönmez äußert, dass ihrer Meinung nach die Beantwortung ihrer Anfrage zu lange gedauert hat, da sie die Anfrage bereits am 11.05.2019 gestellt hat. Sie fragt nach, wie es zu dieser langen Wartezeit kam und wann sie mit einer Statistik rechnen könne.

Frau Chahbari antwortet, dass der Prozess so lange gedauert hat, weil viele Verantwortliche in der Verwaltung beteiligt werden mussten, beispielsweise der Datenschutzbeauftragte, der IT-Service und der Vorstand der Verwaltung. Die Statistik ist bereits in Arbeit, jedoch muss noch geklärt werden, wie diejenigen Mitarbeiter erreicht werden können, die keinen PC-Zugang haben und daher nicht an einer anonymen Online-Befragung teilnehmen können.

Herr Tollih fragt, ob eine schriftliche Antwort der Polizei vorliegt. Desweiteren fragt er, welche nächsten Schritte konkret geplant sind und wie der Zeitplan aussieht. Herr Basyigit erklärt, dass die Antwort schriftlich erfolgen wird.

16. Protokoll der Klausurtagung des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach vom 24. August 2019
0495/2019

Herr Basyigit bedankt sich bei allen Mitgliedern, die teilgenommen haben und erläutert, dass die Klausurtagung sehr erfolgreich verlaufen ist.

17. Anfragen der Integrationsratsmitglieder

Frau Münzer erläutert, dass heute (07.11.2019) eine Deutschfördergruppe für Kinder gestartet ist, die keinen Kindergartenplatz erhalten haben und nächstes Jahr eingeschult werden sollen. Hierbei handelt es sich um eine externe Sprachförderung für Kinder ab 4 Jahren, die keine Kita besuchen. Die Eltern werden seitens des Schulamtes schriftlich aufgefordert an dem verpflichtenden Sprachstandsfeststellung „Delphin 4“ teilzunehmen. Kinder die eine Förderung benötigen erhalten diese Sprachförderung. Der Deutschförderunterricht wird in 3 Stadtteilen angeboten. Der erste Unterricht ist heute in Bensberg gestartet und soll zunächst jeden Donnerstag für 2 Stunden stattfinden.

Herr Basyigit fragt, ob es bereits eine Übersicht gibt mit den genauen Orten und Zeiten des Unterrichts, damit diese Infos an betroffene Familien weitergeleitet werden können. Frau Münzer antwortet, dass eine Übersicht erstellt wird, sobald die Termine gefestigt sind. Sollten jedoch betroffene Familien bekannt sein, können Sie sich gerne an Frau Claudia Eggers im Jugendamt wenden.

Herr Ljura merkt an, dass 2 Stunden Unterricht pro Woche zu wenig seien, wenn Berücksichtigt wird, dass selbst Kinder, die täglich den Kindergarten besuchen, dennoch mit Sprachdefiziten eingeschult würden. Er bittet die Verwaltung darum, eine Intensivierung des Unterrichts in Erwägung zu ziehen. Frau Münzer stimmt zu, dass 2 Stunden zu wenig sind, erläutert jedoch, dass sich das Projekt erst in der Anfangsphase befindet und je nach Beteiligung auch weiter ausgebaut werden soll. Des Weiteren soll im März ein „Fisch-Projekt“ in Moitzfeld starten, bei dem die Kinder zweimal pro Woche die Schule besuchen sollen, um sowohl Deutschunterricht zu erhalten, als auch die Schule an sich kennen zu lernen.

Herr Basyigit merkt an, dass es schwierig sein kann, einen Kindergartenplatz zu finden und Kinder teilweise lange Strecken bis dorthin zurücklegen müssen. Daher befürwortet er das „FiSch-Projekt“, welches wohnortsnah stattfindet. Herr Samirae merkt an, dass die Verwaltung in der Vergangenheit eine Erhebung durchgeführt hat, wie viel Kilometer die Kinder im Durchschnitt zum Kindergarten zurücklegen würden, und fragt, ob diese zur allgemeinen Information herumgeschickt werden könnte.

Des Weiteren berichtet Frau Münzer, dass Frau Serap Güler von der Frauen Union am 09.11.2019 nach Bergisch Gladbach in die FHDW eingeladen wurde, um einen Vortrag über das Thema „Integration und Frauen“ zu halten. Der Vortrag wurde gut besucht. In diesem Rahmen hat Frau Münzer auch den Entwurf des Integrationskonzepts der Stadt Bergisch Gladbach an Frau Güler überreicht.

Herr Samirae äußert, dass er die Einladung zu dieser Veranstaltung über den Verteiler des Integrationsrats erhalten hat und ist der Meinung, dass es sich um eine Parteiwerbung handeln würde. Er merkt an, dass er keine Parteienwerbung erhalten möchte. Frau Dönmez ist der Meinung, Parteienwerbung sollte nicht über den Verteiler laufen.

Herr Basyigit erklärt, dass er es nicht als Parteienwerbung aufgefasst habe sondern als Information über eine Veranstaltung mit der Staatssekretärin Güler. In der Vergangenheit hat der Integrationsrat bereits das Gespräch mit Frau Güler gesucht und hier bot sich dazu eine weitere Möglichkeit.

Herr Krasniqi erläutert, dass hier nicht Bürger*innen der Stadt über eine Veranstaltung einer bestimmten Partei informiert wurden, sondern die Information gezielt an ein Gremium weitergeleitet wurde, welches sich thematisch mit dem Inhalt des Vortrags beschäftigt. Des Weiteren war die Veranstaltung auch der öffentlichen Presse zu entnehmen.

Herr Tollih ergänzt, dass die Veranstaltung das Thema Integration behandelt hat und daher die Weiterleitung der Information über den Verteiler legitim ist, da es auch für die Integrationsratsmitglieder von Interesse ist, über bedeutsame Veranstaltungen zu diesem Thema im Stadtgebiet informiert zu werden, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Herr Tollih schlägt vor, die Diskussion im nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen

18. Anträge der Integrationsratsmitglieder

Es liegen keine Anträge der Integrationsmitglieder vor.

Herr Basyigit schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:59 Uhr.

Bürgermeister

Schiffführung

